



Einladung: „JTF Förderprogramm - 70% Zuschuss für Unternehmen“

Seit dem 16.08.2023 ist es für die gewerbliche Wirtschaft über ein neues Förderprogramm möglich, Fördermittel für die Entwicklung des eigenen Unternehmens zu erhalten. Grundlage dafür bildet der JTF (Just Transition Fund). Das ist ein Förderprogramm der EU, welches die Dekarbonisierung von Regionen und deren Wirtschaftsstruktur unterstützt. Die Lausitz ist Modellregion für dieses Programm.

Antragsberechtigt sind KMU. Nicht alle Branchen sind förderfähig. Förderfähige Branchen sind z.B. Gastgewerbe, Handwerk, Einzelhandel, Dienstleistungen, Bauwirtschaft, Ingenieurbüros (wenn sie gewerbesteuerpflichtig sind) und verarbeitendes Gewerbe. Ausgeschlossen sind z.B. Forst- und Landwirtschaft, Transportgewerbe, Lagerhaltung, Großhandel und freie Berufe.

1. Förderhöhe max. 70 % bis maximal 300.000 € Förderung (Grundlage: De minimis Verordnung)
2. Förderhöhe max. 45 % (für CB und SPN) bis maximal 7,25 Mio. € (Grundlage: AGVO- Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung)

Förderfähig sind z.B. die Errichtung von neuen sowie die Erweiterung, Modernisierung und die Diversifizierung von bestehenden Betriebsstätten. Förderfähig sind Investitionen, die im Anlagevermögen aktivierbar sind, wie z.B. Maschinen und Anlagen, Büro- und Innenausstattung, Software oder auch Gebäude. Darüber hinaus werden erstmalige Unternehmensgründungen mit einem Startgeld gefördert. Ein weiterer Baustein des Förderprogramms sind Beratungsdienstleistungen, die Unternehmen benötigen, um Erweiterungen, Modernisierungen und Diversifizierung vorzubereiten und durchzuführen.

Ob, und wenn ja wie, Sie die Fördermittel für Ihr Unternehmen nutzen können, welche konkreten Inhalte förderfähig sind, welche Bearbeitungszeiten einzuplanen sind und wer bei der Beantragung unterstützen kann, sind nur einige von vielen weiteren Fragen, die vom Referenten Sebastian Giersch (ILB) beantwortet werden.

Darüber hinaus wird Ihnen Silvana Nimtz in einem zweiten Vortrag viele praktische Hinweise zum Online-Antragsprozess geben. Sie übernimmt die Antragstellung für andere Unternehmen und hat somit umfangreiche Erfahrungen bei der Beantragung der Fördermittel. Sehr gern können Sie auch ihre individuellen Fragen stellen und, wenn vorhanden, Ihre eigenen Erfahrungen einbringen.